

22. Okt. 2013



1. gesehen

2. an

3.

Bürgerverein Eckbusch Wuppertal

1. Vorsitzende

Jeannette Jacobsen
Am Eckbusch 35/55

42113 Wuppertal

Datum: 21.10. 2013

J. Jacobsen, Am Eckbusch 35/55, 42113 Wpt.

An die
Stadt Wuppertal
Herrn Oberbürgermeister Peter Jung
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz
42275 Wuppertal

Bürger Antrag gemäß § 24 Abs.1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen VO/0938/12

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jung,

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass wir uns als „Bürgerverein Eckbusch“ dem Antrag der Initiative Erhalt der Buslinie CE 62, betreffend der Wiedereinführung der Buslinie CE 62 vom am Eckbusch – Wuppertal Elberfeld – Hauptbahnhof in allen Punkten anschließen,

Für die kommende Sitzung des Verkehrsausschusses und alle weiteren hiermit befassten Gremien bitten wir Sie, uns ebenfalls als Antragsteller aufzuführen.

Wir beantragen die Stadt Wuppertal möge beschließen:

die Buslinie CE 62 auf der Teilstrecke vom am Eckbusch bis zum Hauptbahnhof Elberfeld mit der von uns vorgeschlagenen Taktung, 20/40 die den gleichen Spareffekt bringt wie die jetzige Lösung, wieder einzurichten oder die Linie 603 vom am Karlsplatz bis zum Dorrenberg durchfahren zu lassen oder ein gleichwertiges alternatives Angebot, dass den gleichen Zweck, eine sichere alten- und behindertengerechte Rückfahrt aus der Stadt erfüllt, zu installieren.

Wir möchten allerdings den Antrag insofern modifizieren, als dass wir unter den unten genannten Voraussetzungen, die erst jetzt in ganzem Umfang bekannt geworden sind, dass die B7 für 2-3 Jahre gesperrt wird, die vorgeschlagene Lösung den Bus 603 von Karlsplatz bis zum am Dorrenberg durchfahren zu lassen, nicht für ausreichend halten.

Begründung

Neue Erkenntnisse

Wir sehen neue Erkenntnisse die im vergangenen Jahr bei der Entscheidung die Buslinie CE 62 von am Eckbusch zum Hauptbahnhof Elberfeld einzustellen, noch nicht gegeben waren

- in dem von unserem Bürgerverein ins Leben gerufene **Modellprojekt Inklusion**,
- in der Tatsache, dass der Antrag der Initiative inzwischen von mehreren Organisationen unterstützt wird (s. Antr. der Initiative Erhalt des CE 62 von Am Eckbusch Hbf Elberfeld.)
- und der Sperrung der B7.

Der Vorstand

1. Vorsitzende Jeannette Jacobsen
2. Vorsitzender Wilfried Kraft
Schriftführerin Renate Hahn
Kassenverwalter Thomas Hoppe

Wie Ihnen bekannt ist, soll der Eckbusch ein **Modellprojekt Inklusion** installiert werden, mit dem **Ziel:** durch ein Miteinander und Füreinander der Generationen insbesondere den in unserem Bezirk so zahlreich lebenden alten Menschen und Menschen mit Behinderungen so lange als möglich ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung so zu ermöglichen.

Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag in Bezug auf die Lösung der Probleme, die eine immer älter werdende Gesellschaft mit sich bringt, indem wir hier einen angemessenen Lebensraum bieten, wird es diesen Menschen ermöglicht so lang wie möglich in ihren bewohnten Umfeld zu leben. Unser Bezirk kann so zu einem Modell werden, das über Wuppertal hinaus Beachtung finden wird. (s. Bürgerantrag der Initiative Anlage1).

Die Wiedereinführung des CE 62, oder Quartiersbus,

erlangt dadurch besondere Bedeutung, da es durch die zu erwartende Sperrung der B 7 es kaum noch möglich sein wird, dass für die nächsten 3 Jahre Menschen mit dem Auto in die Stadt fahren können, da es unmöglich sein wird, dort einen Parkplatz zu bekommen. Das bedeutet, dass das Verkehrsaufkommen in den Bussen ungleich höher sein wird. Insofern würden wir von den vorgeschlagenen Lösungen, die Wiedereinführung des CE 62 für zwingend notwendig erachten. Das Durchfahren der Linie 603 von am Karlsplatz bis zum Am Dorrenberg wird zu diesem Zeitpunkt nicht mehr ausreichen, um den alten Menschen mit zum großen Teil erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen und Behinderungen eine sichere Rückfahrt in unser Quartier zu gewährleisten. Eine andere Möglichkeit wäre allerdings auch ein Quartiersbus.

Eine dieser beiden genannten Möglichkeiten ist eine unabdingbare Voraussetzung für unser Projekt.

Für die Entscheidung spielt es auch u. E. keine Rolle, dass die Bezirksregierung die Einstellung des CE 62 genehmigt hat, dies ist kein Ausschlusskriterium, die generelle Genehmigung der gesamten Linie läuft bis 2018.

1. Der entsprechenden Behörde Dezernat Verkehr war der Entscheidung dieser Umstand der Schließung der B7 und die damit verbundenen Auswirkungen nicht bekannt, ebenso wenig das Behindertenbeirat, Ausschuss für Soziales Familie und Gesundheit, der Seniorenbeirat und die Bezirksvertretung inzwischen ebenfalls diesen Antrag unterstützen.

2. hat die Behörde uns mitgeteilt, dass die Entscheidung beim Oberbürgermeister liegt.

Zu den Zählungen

die in dem Antrag der Initiative ausführlich dargelegt werden, möchten wir noch anfügen, dass zahlreiche Bewohner am Eckbusch daran teilgenommen und die Richtigkeit ihrer Angaben mit ihrer Unterschrift beglaubigt haben. Die Originalunterlagen können Sie jederzeit gerne einsehen.

Wir möchten ausdrücklich auch noch einmal darauf hinweisen, dass die von der Initiative gemachten **Vorschläge keinerlei Mehrkosten für die WSW bedeuten, aber unseren BürgernInnen eine seniorengerechte und behindertengerechte Beförderung durch den ÖPNV gewährleisten, wie sie von der UNBRK, dem Teilhabegesetz von NRW gefordert, und dies bereits im Nahverkehrsplan der Stadt Wuppertal von 1997, der immer noch Gültigkeit hat, umgesetzt wurde. Hier werden ausdrücklich Sitzplätze erwähnt!**